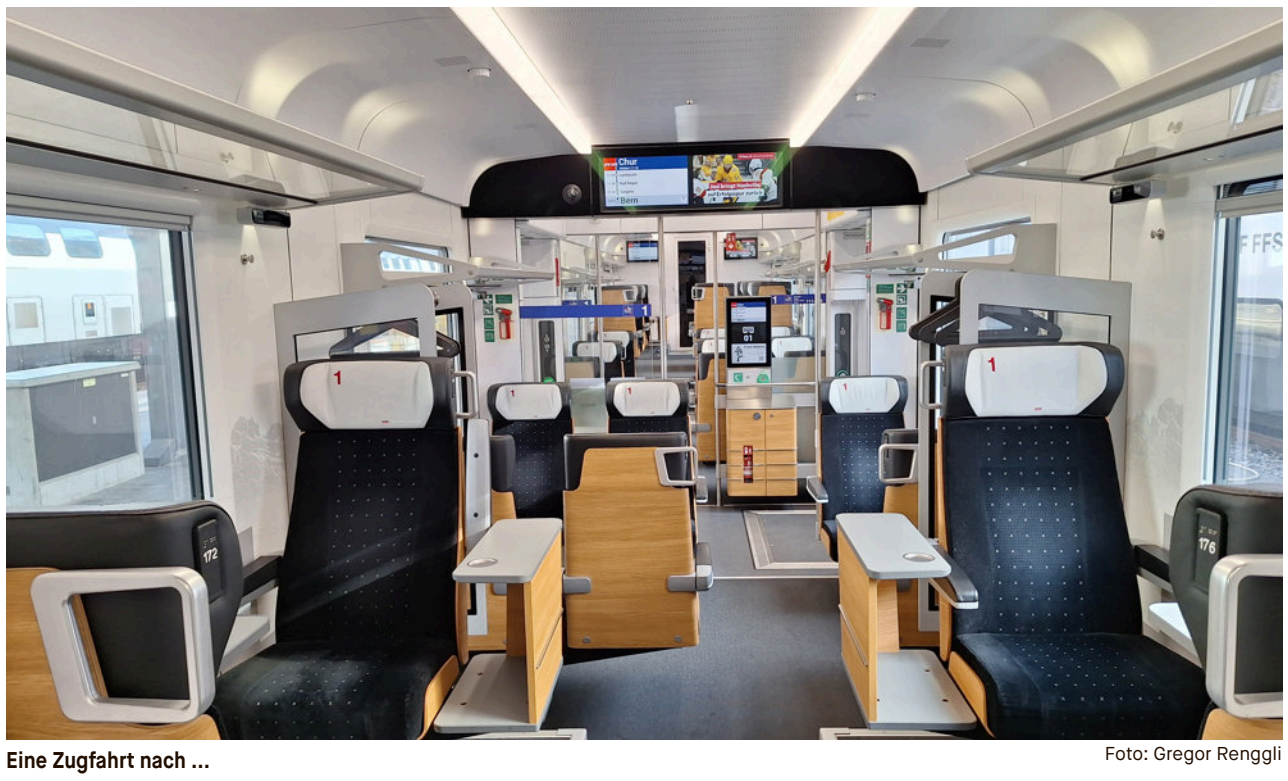
Eckstein

Eine Beilage der Zeitung reformiert.
Nr. 3/März 2024
www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Markus 16,6



Eine Zugfahrt nach ...

Foto: Gregor Renggli

Editorial

Dr' Billett Maa

Wir alle kennen es. Sie brauchen etwas Bestimmtes vom Keller und steigen von der Wohnung hinunter. Unten angekommen, kann man sich nicht mehr erinnern, was es war. Es wird studiert und studiert, doch es kommt einem einfach nicht mehr in den Sinn. War es Mineralwasser? Nehmen wir das mal mit. Oben angekommen mit einem 6er Pack, entdeckt man, dass berits ein neuer Karton Wasser oben steht und erinnert sich daran, dass eigentlich eine Flasche Olivenöl gebraucht wurde!

Mir passiert so etwas immer wieder. Doch was dagegen tun?

Für mich als Kundenbegleiter bei der Bahn ist es wichtig, mir möglichst viele Gesichter zu merken. Stellen Sie sich vor, Sie fahren mit mir von Bern nach Chur und werden während dieser über 3-stündigen Fahrt immer wieder nach Ihrem Billett gefragt. Spätestens beim zweiten oder dritten Mal werden Sie mir wohl sagen, dass sie es schon gezeigt hätten. Solche Situationen möchte ich vermeiden. Also versuche ich mir möglichst viele Fahrgäste einzuprägen, nachdem ich sie kontrolliert habe. Einige machen es mir recht einfach, so wie die junge Schülerin, welche ihre Schuhe ausgezogen hat und bei deren Socken ein grosses Loch zum Vorschein kommt oder wie der Herr mit einem langen Bart. Auch der elegante Mann, der mit einem «Big Mac» kämpft und dabei nicht bemerkt, dass die Ketchup Sauce ihre Spuren auf Krawatte und Hemd hinterlassen hat. Am liebsten sind mir die kleinsten Fahrgäste, die schon von weitem rufen «Jetzt chunnt dr' Billett Maa!» Da habe ich dann nebst meinen Kontrollgeräten auch noch mindestens ein Kinderticket oder noch besser ein Malbüchli mit einer kleinen Schachtel Farbstifte dabei. Wenn mich die Kinder mit ihren leuchtenden Augen ansehen, ist es für mich wie ein bisschen Weihnachten. Diese Menschen kann ich mir gut im Gedächtnis einprägen.

Aber was ist mit den übrigen 200 kontrollierten Fahrgästen? Da nehme ich wie bei «Wer wird Millionär?» den 50/50 Joker und wenn ich mir nicht sicher bin, frage ich den Fahrgast, ob er schon kontrolliert wurde und beim Nächsten gehe ich mit der Bemerkung vorbei, dass er mir sein Billett ja bereits gezeigt hat. Wenn ich Pech habe, bemerkt dieser ganz entrüstet «Nein, ich habe es noch nicht gezeigt».

Naja, man kann ja nicht immer gewinnen! Trotzdem versuche ich im nächsten Wagen wieder mein Glück. Einen wirklich funktionierenden Trick, um sich alle Personen zu merken, habe ich noch nicht gefunden, doch freue ich mich jeden Tag aufs Neue, mein Gehirn trainieren zu können. Und wenn ich das nächste Mal wieder im Keller stehe und nicht mehr weiss warum, tröstet es mich, dass es Ihnen vielleicht auch so ergeht.

Gregor Renggli

Foto: pixabay

Stubete

Samstag, 2. März, 15 Uhr, Länzihuus Suhr

Das gemeinsame Singen geht in die dritte Runde: Nachdem wir am Lagerfeuer und im Kerzenschein miteinander gesungen haben, möchten wir dieses Mal Schweizer Volkslieder hochleben lassen. Herzlich willkommen zur Stubete im Länzihuus: Es erwartet Sie ein fröhlicher Nachmittag mit Volksmusik-Besetzung und Kafi und Chueche.

Noëmi Schär

Aktuelles

Liturgisch–Musikalische Feiern in der Karwoche 2024

Meditatives Singen
Singend und in der Stille halten wir für eine halbe Stunde inne, um uns in das Geheimnis der Karwoche zu vertiefen. Begleitet werden wir von Ruth Walker und Mitgliedern des Kirchenchors.

Montag, 25. März, 19 – 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Suhr
«Hagios» – Heilig, meditatives Singen mit dem Kirchenchor

Dienstag, 26. März, 19 – 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Suhr
«Hagios» – Heilig, meditatives Singen mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 27. März, 19 – 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Suhr
«Hagios» – Heilig, meditatives Singen mit dem Kirchenchor

Gründonnerstag, 28. März, 20 Uhr, Reformierte Kirche Suhr
Orthodoxe Karfreitagsliturgie, gesungen von einem ukrainischen Vokalensemble.

Anmeldung Spielweekend
bis zum 2. März

Taufbäume in der Kirche

Vielleicht ist Ihnen bereits aufgefallen, dass in der Kirche Suhr das Fischernetz mit den Tauffischen verschwunden ist und seither ein hölzerner Baum dort steht. In der Kirche Hunzenschwil wird bald dasselbe passieren: Nach vielen Jahren haben wir uns entschieden, ein neues Symbol für die Taufe zu verwenden. Das Fischernetz hat immer wieder Fragen ausgelöst, besonders bei Taufeltern, weil es bei vielen Menschen spontan das Bild von «gefangennehmen» oder «einsperren» auslöst und nicht dasjenige von «Verbundenheit» oder von Jesus als Menschenfischer, das es eigentlich symbolisieren sollte. Deshalb haben wir uns als Pfarrteam und Kirchenpflege für ein verständlicheres Symbol entschieden: den Baum. Ein Baum ist ein Symbol für Leben und Wachsen, und das passt zu den Kindern, die wir taufen. Ein Baum ist aber auch eine Verbindung zwischen Himmel und Erde: Die Wurzeln tief in der Erde, streckt er seine Äste in den Himmel hinauf. Neu dürfen die Eltern für ihr Taufkind eine Taube basteln. Sie führt die Symbolik weiter: Sie fliegt auf, von der Erde in den Himmel; sie ist aber auch das Symbol des Heiligen Geistes und des Friedens. Beides wünschen wir unseren Taufkindern: Dass sie von Gott begleitet sind und Frieden in die Welt bringen dürfen – und dass ihnen auf dieser Welt sowohl Wurzeln wie Flügel wachsen dürfen.

Pfarrerin Kathrin Remund

Foto: Tabea Studiger

Kollekten

ERGEBNISSE JANUAR	CHF
Spendgut	255.–
Bibelverbreitung	296.–
Kinderheim PeCA Rumänien	303.–
Töpferhaus	230.–
Dargebotene Hand	285.–

Trauungen

IM DEZEMER

Eva Hajba und Ede Hunya aus Suhr, Trauung in Suhr

Verstorben

IM JANUAR

Doris Winzeler
aus Thayngen SH, 85-jährig

Violette Frey-Gloor
aus Suhr, 89-jährig

Max Neuhaus
aus Suhr, 65-jährig

Hans Rohrbach
aus Suhr, 81-jährig

Chin Chor Chong
aus Suhr, 70-jährig

60plus-Seniorennachmittag Suhr: «Dem Frühling entgegen mit Akkordeon, Gesang und Humor»

Donnerstag, 14. März , 14 Uhr, Länzihuus Suhr

Der Akkordeonist und Sänger Jean-Luc Oberleitner lädt ein zum Zuhören und Mitsingen.

Pfarrer Andreas Hunziker und Team Seniorennachmittag

Foto: zVg

«Save the date» Cevi Suhr feiert

Erzählcafé mit Bernadette Rohr

Donnerstag, 28. März um 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil

Sie bediente noble Herrschaften in exklusiven Hotels. General Guisan kannte sie aus der Nähe. Im Gashof Kastanienbaum fand sie nicht nur eine gute Anstellung, sondern auch ihren zukünftigen Ehemann.

Die ehemalige Serviertochter engagierte sich später in der Politik, Schulpflege und Kinderkleiderbörse und vielen anderen Orten mehr. Es heisst, sie habe den schönsten Garten in Hunzenzenschwil… **Anmeldung bitte an Nica Spreng bis am 24. März.**

Bild: pixabay

Monatspredigt

Predigt zu Matthäus 13, 45 und 46

«Auch ist es mit dem Reich Gottes wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie.»

Dieses Gleichnis wird gerne mit der Forderung nach radikaler Hingabe gedeutet, mit der Aufforderung, für die Perle Christus alles hinzugeben. So wie es etwa Franz von Assisi getan hat. Der reiche Kaufmannssohn gab alles auf und wählte die Armut. Er ging zu den Aussätzigen und pflegte sie. Und tatsächlich gibt es auch heute Menschen, die ähnlich handeln. Sie wissen um einen Schatz, um eine Perle, sodass sie bereit sind, viel, ja sich selber dafür hinzugeben. Mit der Hingabe tue ich mich eher schwer. Ich verschiebe sie gerne auf ein andermal. Und ich vermute, dass auch dem Finden jener einen Perle ein mühsames, verzweifeltes Suchen vorausgeht. Lebenslang vielleicht, anstrengend. Die Suche nach dieser einen Perle braucht wohl einen langen Atem.

Wie soll ich denn heute glauben? Ich bin vielleicht den Kinderschuhen des Glaubens entwachsen und suche schon seit langem nach meiner eigenen Schuhgrösse. Vielleicht gebe ich das Beten auf und möchte resignieren, da es ja doch nichts nützt. Ich hoffe auf Frieden. Doch der Blick in die gebrochene Welt droht mich zu erschlagen. Ich sorge mich um unseren Planeten, auf dem die Schöpfung Gottes derart bedroht ist, wie nie zuvor. Eine Perlensuche ohne Ende! Der Kaufmann lehrt mich anderes. Er sucht und sucht – bis er findet. Offenbar braucht es Ausdauer, Training vielleicht, um das Reich Gottes zu finden. Das gute Leben, diese wunderbare Perle hätte ich auch gerne, ja ich sehne mich danach. Und ich bitte im Unser Vater jedes Mal darum: Dein Reich komme. Hin und wieder habe ich zwar das Gefühl, dem Geheimnis Gottes, dem wahren Leben nahe zu kommen. Doch dann scheue ich mich, etwas von mir loszulassen, um es wahrhaftiger werden zu lassen. Das Loslassen, das «etwas von mir hingeben» gehört bei dieser Schatzsuche aber dazu. Eine Perle finden hat mit Abschied zu tun. Und mit Schmerz. Denn wir wissen es: Immer wieder kommt Sand ins Getriebe des Lebens. Was wir geplant, worauf wir uns gefreut haben, kommt ins Stottern und will uns nicht recht gelingen. Schon ein einzelnes Sandkorn kann stören und uns verletzen bis ins Innerste, verborgen in unserer hintersten Seelennische. Da kann es aber auch passieren, dass genau dieses störende Sandkorn mit der Zeit Schicht um Schicht umhüllt wird und zu einer Perle heranwächst. Und wir wissen nicht wie. Ist es der Weg der Geduld, der Vergebung, des Glaubens, der uns schützt und sorgsam umhüllt – und gar in wertvolle Perlen verwandelt? Und wir ahnen es nicht einmal, welcher Schatz in uns steckt! Manchmal dauert es sehr, sehr lange. Doch zu seiner Zeit öffnet sich die Muschel von selbst und ist bereit, die Perle, meinen Schatz, hinzugeben, loszulassen. Dann duftet es nach Freiheit, nach offenem Meer. Die Welt wird ein Stück besser. Ein neuer Anfang wird möglich. Und es löst Freude aus. Ich kann Unwichtiges wirklich unwichtig sein lassen. Wahrhaftigkeit, Vergebung, Gerechtigkeit und Frieden werden greifbar. Diese Art Perlensuche, diese Annäherung an das Reich Gottes braucht Mut und gegenseitige Unterstützung. Selten sind es unsere Bemühungen und Sorgen, die etwas verändern. Dass Gott uns sucht, ist letztendlich ein Geschenk. Wir als gefundene Perlen in seiner Hand, gibt er alles hin, um uns zu bewahren und zu behüten. Lasst uns Perlen entdecken, damit graues Leben farbig wird. Erzählen wir einander von unseren Sandkörnern, von unseren gefundenen Perlen, vom langen Suchen danach, und das Reich Gottes, das gute Leben, bricht wahrhaft an, in jedem Augenblick, mitten unter uns.

Heinz Schmid, Laienprediger

Frauen

morgen Suhr – diesmal für Frauen und Männer

Samstag, 16. März, 9 – 11 Uhr, Länzihuus Suhr

Thema: «Junge Generationen verstehen und begeistern»

In seiner Arbeit begleitet Joel Ringgenberg viele junge Christen auf ihrem Weg zu einem reifen und verantwortungsbewussten Glauben.

Dass dies heute nicht ganz einfach ist, ist auf viele Punkte zurückzuführen. Joel erzählt uns von seiner Arbeit und was ihm speziell wichtig scheint im Umgang mit Jugendlichen und ihrem persönlichen Glauben. Auch das Zitat von Giuseppe azzini «Die Begeisterung des Herzens ist die Quelle jeder grossen Unternehmung» soll Thema werden.

Zu diesem Frauenmorgen sind auch Männer sehr herzlich eingeladen.

Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.
Team Frauenmorgen

«… durch das Band des Friedens»

Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst aus Palästina

1. März 2024, 19.30 Uhr im Pfarreisaal der kath. Kirche Suhr

1. März 2024, 19.30 Uhr in der 3x3 EMK Halle , Hunzenschwil

Palästinensische Frauen verschiedener christlicher Konfessionen, die für uns den Weltgebetstags-Gottesdienst in der Zeit von 2020 – 2022 vorbereitet haben, denken über die Verse 1 bis 7 im 4. Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Ephesus nach, wo es unter anderem heisst: «Ertragt einander in Liebe!» - eine grosse Herausforderung in einer konfliktträchtigen Region, aber auch für uns.

Seit dem Überfall der palästinensischen Hamas auf die israelische Bevölkerung wird jedes Wort über Palästina kritisch beurteilt. Die Verfasserinnen der Liturgie haben mit diesem schrecklichen Ereignis nichts zu tun; ihr Leben ist dadurch jedoch schwieriger geworden. Umso wichtiger ist es, ihren Stimmen Gehör zu schenken und ihre Vision zu teilen: «Güte und Treue finden zueinander, Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.» (Psalm 85,11)

Das Weltgebetstags-Team

Bild: Halim Aziz

Treffpunkt Winterabend

Foto: Joel Ringgenberg

Bei Kälte und Schnee haben die Kinder einen tollen Abend verbracht.

Freiwillige gesucht: Länzerthuus Rupperswil

Lebensfreude schenken – Kraft und Zuversicht für den Alltag

Jeden Donnerstag um 10 Uhr feiern im Alters- und Pflegeheim Länzerthus, Rupperswil, unsere Bewohnenden eine Andacht. Viele schätzen dieses Angebot im Haus durch die umliegenden Kirchgemeinden sehr und freuen sich auf das Beten, Singen und Feiern. Sich im Glauben zu verbinden schenkt Ihnen Kraft und Zuversicht für den Alltag.

Um den Besuch der Andacht allen Bewohnenden gut zu ermöglichen, möchten wir eine neue Gruppierung von Freiwilligen aufbauen, welche unsere Seniorinnen und Senioren vom Zimmer zur Andacht begleiten und wieder zurück. Der Aufwand ist ca. 1 ½ Stunden, die Einsätze sind wöchentlich (oder nach Absprache) am Donnerstagmorgen, 9.40 bis ca. 11.10 Uhr

Unsere Freiwilligen profitieren am Einsatztag von Personalpreisen im Restaurant, gehören zu einem aufgestellten Team von freiwillig Engagierten und können vergünstigt bei benevol Weiterbildungen besuchen.

Bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit dem Länzerthus auf. Jeannette Näf, Koordinatorin freiwillige Mitarbeitende, freut sich auf Anrufe (062 889 38 27) oder Mails (j.naef@laenzerthus.ch) und gibt gerne nähere Auskunft (Arbeitstage Dienstag und Mittwoch oder nach Absprache).

Jeannette Näf

Reformierte Kirche Aargau

LINDENFELD Spezialisierte Pflege | Suhr | lindenfeld.ch

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

LETZTE HILFE

Kurs «Letzte Hilfe»
Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Samstag, 23. März und 7. September 2024
10 bis 16 Uhr
Pflegezentrum Lindenfeld, Saal
Zollweg 12, 5034 Suhr

Infos:
Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen
Mittagessen: Die Gäste können sich gerne in der Cafeteria des Lindenfelds zu fairen Preisen verpflegen.

Kursleitung:
Pfr. Hans Erni, pensionierter Theologe und Heimleiter, zertifizierter Kursleiter
Pfrn. Bettina Ferrat-Gerber, Seelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin
Dr. med. Simone Scherer, Fachärztin Innere Medizin, Pflegezentrum Lindenfeld, CAS Palliativ Care

Kontakt für Rückfragen:
Simone Mayer-Jacober, Leiterin Kommunikation & Marketing, Lindenfeld
simone.mayer@lindenfeld.ch
Pfr. Andreas Hunziker, Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil
a.hunziker@suhu.ch

Anmeldung für den *Kurs am 23. März* bis Donnerstag, 29. Februar, für den *Kurs am 7. September* bis Freitag, 8. August:
Pflegezentrum Lindenfeld
Zollweg 12, 5034 Suhr
info@lindenfeld.ch
062 838 01 01 (Zentrale)

Die Platzzahl ist begrenzt.
Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.
Der Inhalt der beiden Kursdurchführungen ist identisch.

Die Kurskosten werden vom Projekt SOCIUS und der Reformierten Landeskirche Aargau getragen.

Aus der Kirchenpflege

«Gottesdienste in Hunzenschwil»

In den letzten Monaten ging der Gottesdienstbesuch in Hunzenschwil deutlich zurück. Um verantwortlich mit unseren Ressourcen umzugehen und um dem strategischen Schwerpunkt der Förderung von Angeboten für Familien und Kinder gerecht zu werden, haben wir als Kirchenpflege beschlossen, die Gottesdienste in Hunzenschwil zu reduzieren und zu konzentrieren: Neu finden mindestens zwei Gottesdienste pro Monat statt. Wir hoffen, durch diese Konzentration mehr Besuchende in den einzelnen Gottesdiensten zu haben. Wenn in Hunzenschwil kein Gottesdienst stattfindet, besteht in Suhr ein Gottesdienstangebot. Zugleich bieten wir in einer gewissen Regelmässigkeit vermehrt ‹familienfreundliche› Gottesdienste in Hunzenschwil an. Wir haben das für das Jahr 2024 in diesem Sinn geplant und werden dann auswerten. Gerne dürfen Sie Pfrn. Nica Spreng diesbezüglich kontaktieren.

Gastmahl

Donnerstag, 28. März 2024, 12.15, Länzihuus Suhr

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer kambotschanischen Gastgeberinnen überraschen. Für Kinder gibt es Geflügelwienerli, Brot und Saisongemüse mit Dip. Anmeldungen sind (solange Plätze frei) bis zum 24. März 2024 per QR-Code oder schriftlich beim Sekretariat möglich: sekretariat@suhu.ch (bitte mit Angabe der Menuanzahl und ob Vegi oder nicht). Für Fragen wenden Sie sich an k.hoffmann@suhu.ch.

Richtpreis:
Fr. 10.- pro erwachsene Person
Fr. 5.- pro Kind
Fr. 0.- bis unlimitiert, entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose bzw. vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.

Sozialdiakonin Karin Hoffmann

Anmeldung Mittagstisch

«Gemeinsames Engagement–Hoffnung und Kraft»

Aus einem Gespräch zu den Basarvorbereitungen mit Marguerite Paus-Luiselli

1.November 2023, Endspurt Basarvorbereitungen. Mit einem bunten Blumenstrauss suchte ich mir einen Weg durch das rege Treiben im Länzihuus zu Marguerite. Sie hatte den Prix Sana gewonnen, zu dem ihr das ganze Team heute gratulieren wollte.

Marguerite erzählte: «Nach einem Herzstillstand und einer längeren Rehabilitationsphase hat mich jemand auf die Gruppe kreatives Werken der Ref. Kirchgemeinde aufmerksam gemacht, welche sich wöchentlich im Länzihuus trifft. Seit einigen Jahren besuche ich dieses kreative Angebot und stelle mit anderen Frauen Produkte her zum Verkauf für den jährlichen Missionsbasar. Der Erlös geht an bedürftige Menschen im In- und Ausland. In diesem Tun finde ich Hoffnung und Kraft.

Anfänglich haben mir die Frauen geholfen, indem sie Tätigkeiten bereithielten, die für mich machbar waren. Dass ich die diese ausführen konnte, war nicht selbstverständlich für mich, da ich wegen einem Herzstillstand und zu wenig Sauerstoff stark hirnverletzt bin und alles wieder neu lernen musste.

So konnte ich mir verlernte Handgriffe wieder neu aneignen. Jedes durch mich fertiggestellte Werk war Beweis dafür, dass ich gewisse Fertigkeiten wieder zurückgewonnen habe. Dies gibt mir Hoffnung und Kraft und erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Ich fühle mich in der Gruppe sicher und gut eingebettet. Ich weiss, dass ich bei Schwierigkeiten Hilfe erhalte.

Als ich mich vor zwei Jahren erneut einer Herzoperation unterziehen musste, hat mich ein lieber Brief der Gruppe sehr ermutigt und berührt. Ich spürte, dass ich getragen war.

Die wöchentlichen Treffen geben mir Struktur. Das Ziel des Basars bleibt uns beim kreativen Gestalten stets vor Augen. Dass ich letztlich mit dem Erlös meines selbst gemachten Produkts auch anderen Menschen Hoffnung und Kraft schenken kann, erfüllt und freut mich sehr!

Auch für meine Familie ist es wichtig zu wissen, dass ich weiterhin aktiv und mit anderen Menschen unterwegs bin. Obwohl ich meinen Beruf als Dozentin für Agrarwissenschaften in der Forschung nicht mehr ausüben kann, habe ich viele neue Tätigkeiten gefunden, die mich mit Sinn erfüllen. Auch mein Engagement für andere Menschen, wie zum Beispiel in der Altersarbeit, im Besuchsdienst etc., gibt mir ganz viel zurück und erfüllt mich selbst immer wieder neu mit Hoffnung und Kraft. Bei meinem Herzstillstand hat mir Gott gesagt: Geh zurück! Dieses «Herzgefühl» spüre ich ganz stark.

Marguerite engagiert sich bei diversen Organisationen als Freiwillige. Die Gruppe «kreatives Werken» hat sie zusammen mit Vertreter:innen anderer Organisationen für den Prix Sana vorgeschlagen. Wir gratulieren Marguerite herzlich und freuen uns, weiterhin mit ihr unterwegs sein zu dürfen.

Für das Basar-Team: Karin Hoffmann

Rückblick Familienkonzert Christof Fankhauser

«Plätschvoll mit Farbe, plätschvoll mit Lache. Plätschvoll mit Fröid u mit tuusig coole Sache. Plätschvoll mit Stimme, plätschvoll mit Singe u plätschvoll mit Lüt, wo das Lied lut lö la klinge». – Lautes Singen und begeistertes Klatschen erfüllten den Saal.

Das Familienkonzert vom Sonntag, 14. Januar lockte trotz trübem Wetter zahlreiche gespannte Kinder und Erwachsene ins Länzihuus.

Der Kinderliedermacher Christof Fankhauser brachte uns mit seiner Musik viele Farben, fätzige Töne und musikalische Tiere. Dies animierte die Besucher:innen zum Mitmachen und Bewegen.

In seinen Konzertkoffer waren eingängige Lieder, eine Geschichte über ein freches Schaf, Rätsel und lustige Überraschungen gepackt. So nahm er seine jungen und älteren Gäste mit in eine fröhlich-bunte Zeit mit Singen, Lachen, Zuhören und mit Staunen über Gott, den Lebensfreund.

Spielerisch brachte er eine Melodica und verschiedenfarbige Glocken zum Klingen und eröffnete uns damit die grosse Welt der Klangfarben.

Der gelungene Nachmittag endete bei einem feinen Zvieri, Gesprächen für die Grossen und Spiel für die Kleinen.

Christine Veser

Foto: Kathrin Remund

Heinzaroma

Gott hat seine Freude wie eine Zwiebel in mein Frühlingsbeet gesteckt

Heinz Schmid

Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
FREITAG 1. MÄRZ	**19.30 Uhr Weltgebetstag** im Pfarreisaal bei der Kath. Kirche	**19.30 Uhr Weltgebetstag** 3x3 EMK Halle Hunzenschwil
SONNTAG 3. MÄRZ	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Tag der Kranken** Pfrn. Kathrin Remund Taufe von Laura Gloor Kollekte: Lepramission	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 10. MÄRZ	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst mit Gast** Pfrn. Nica Spreng und Pfrn. Kathrin Remund Gast: Hans Fluri Taufe von Milena Anna Madeo Musik: Noëmi Schär und Nelli Peters mit JugendBand Thema: Spielparadies Kollekte: PeCa Kinderheim, Rumänien Anschliessend Apéro
SONNTAG 17. MÄRZ	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Regula Riniker Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: Frauenhaus Aargau	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 24. MÄRZ	**9.30 Uhr Gottesdienst am Palmsonntag mit Abendmahl** Pfrn. Kathrin Remund Mitwirkung: 4. Klasse mit Katechetinnen Stephanie Burkhart und Rahel Gysi Kollekte: Kiriat Yearium Kinderheim Anschliessend Apéro	**10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst am Palmsonntag** mit Katechetin Karin Maurer und Pfrn. Nica Spreng Konfirmanden:innen: Sina Kral, Janice Lienhard, Melina Rohr, Janic Käser, Rafael Käser, Jan Suter Kollekte: 1/2 Jugendarbeit kantonal und 1/2 Jugendarbeit Kirchgemeinde
KARFREITAG 29. MÄRZ	**9.30 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl** Pfr. Andreas Hunziker Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: ACAT «Für eine Welt frei von Folter und Todesstrafe»	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 31. MÄRZ	**6 Uhr Osterfrühfeier mit «Eiertütsche»** mit Abendmahl, Pfrn. Eva Hess Kollekte: Street Church	**9.30 Uhr Gottesdienst an Ostern** mit Abendmahl, Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Street Church
SONNTAG 7. APRIL	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Eva Hess Kollekte: «Rüebliträff», Freizeittreff Aargau für Menschen mit Behinderungen Taufen von Mona Zubler und Eliano Natale

Veranstaltungen

FÜR ALLE

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindegebet

5./12./19./26. März, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

6. März, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

13./20./27. März, Länzihuus Suhr

Freitag, 9.30 – 11 Uhr

Lesekreis

15. März, Länzihuus Suhr
Lektüre:

Freitagabend, 19 Uhr

Männerabend «MoM»

22. März, Informationen bei Daniel Gugger

Donnerstag, 12.15 Uhr

Gastmahl

28. März, Länzihuus Suhr
Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer KAMBOTSCHANISCHEN GASTGEBER: INNEN überraschen. Informationen und Anmeldung bei SD Karin Hoffmann, k.hoffmann@suhu.ch

FÜR JUNGE

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt

22. März

Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg

Samstag, 20 Uhr

Jugendgottesdienst

23. März, Länzihuus Suhr

Informationen bei Joel Ringgenberg

Jungschar

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

60PLUS

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

12. März, Pfr. Andreas Hunziker
26. März, Pfrn. Eva Hess mit Abendmahl
31. März, Roger Schmidlin

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil

7. März, Pfr. Stefan Huber
14. März, Pfr. Jürg Steiner
21. März, Tomás M. Hostettler
28. März, Pfr. Stefan Huber

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenzmittag

7. März, Länzerthus Rupperswil

Donnerstag

60plus-Nachmittag Suhr

14. März, 14 Uhr, Länzihuus Suhr
(siehe Seite 2)

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

20. März, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Lotti Hunziker, 062 842 48 61

Donnerstag

Erzählcafé

28. März, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Stubete
Samstag, 2. März, 15 Uhr, Länzihuus Suhr siehe Seite 1

Spielweekend
Samstag und Sonntag, 9./10. März ab 9.30 Uhr in Hunzenschwil

Frauenmorgen «Junge Generationen verstehen und begeistern»
Samstag, 16. März, 9 Uhr, Länzihuus Suhr, siehe Seite 2

«Escapespiel» über Ostern
Freitag, 29. März – 1. April, Anmeldung und Infos bei Joel Ringgenberg

Amtswochen

IN SUHR

Woche 10	Pfr. Andreas Hunziker
Woche 11	Pfrn. Eva Hess Pfrn. Kathrin Remund
Woche 12	Pfr. Andreas Hunziker
Woche 13	Pfrn. Eva Hess Pfrn. Kathrin Remund

IN HUNZENSCHWIL

Woche 10-13	Pfrn. Nica Spreng

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr,** unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch, Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENST SUHR

Thys Grobelnik
076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

myclimate neutral

Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Tabea Studiger
Redaktionsschluss für die April 2024-Ausgabe: Montag, 11. März